

Warndienst Baden-Württemberg

Schilf-Glasflügelzikade / Stolbur / SBR

- 2026 -

- Meldung vom 19. Juni 2026 -



Foto: Dr. O. Zimmermann / LTZ Augustenberg



Baden-Württemberg



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg

Aktueller Stand Zikadenaktivität

Aufgrund des Temperaturanstiegs wird aktuell eine Zunahme der Zikadenaktivität beobachtet. Die Fangzahlen sind weiterhin zwischen den Regionen sehr unterschiedlich, weswegen es sich lohnt, die Zikadenaktivität möglichst kleinräumig und auf den eigenen Flächen zu beobachten und die Pflanzenschutzanwendungen darauf abzustimmen

Freigabe im Alb-Donau-Kreis

In der Übergangsregion Alb-Donau-Kreis werden die Behandlungen gemäß der Notfallzulassungen des BVL freigegeben.

Anwendungen in bereits freigegebenen Gebieten

In den Regionen nördliches Rheintal, Kraichgau, Strohgäu, Heckengäu, Stromberg, Unterland, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Esslingen, oberes Gäu, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Landkreis Göppingen sowie wärmeren Gebieten in den Kreisen Neckar-Odenwald und Schwäbisch Hall erfolgten die Freigaben bereits in KW 22 und 23. Folgebehandlungen werden aufgrund der aktuellen Zikadenaktivität im Abstand von etwa 12 bis 14 Tagen zur vorausgegangenen Behandlung empfohlen.

Bei der derzeitigen Wetterlage ist zu beachten, dass die Pflanzenschutzmaßnahmen in den späten Abend- oder frühen Morgenstunden durchzuführen sind. Bei Temperaturen oberhalb von 25°C ist mit massiven Wirkungseinschränkungen der Pflanzenschutzmittel zu rechnen. Pyrethroide sollten ohnehin nicht bei Temperaturen über 25°C eingesetzt werden.

Bei Sivanto Prime gibt es in der Notfallzulassung vom BVL eine aktuelle Änderung. Demnach darf es in Zuckerrüben nur bis BBCH 39 (statt 49) eingesetzt werden, Wartezeit zur Ernte: 90 Tage.

Mögliche Behandlungsstrategie Zuckerrübe:

Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

Hotspotregion - nicht-drainierte Flächen:

1. Behandlung: Acetamidridprodukt + 0,075 Decis forte
- 2. Behandlung (14 Tage später): 0,25 Sivanto Prime + Pyrethroidprodukt**
3. Behandlung (14 Tage später): Acetamidridprodukt

Hotspotregion - drainierte Flächen:

1. Behandlung: Mospilan SG / Danjiri (ab BBCH 19) + Mavrik Vita (BBCH 12-39)



2. Behandlung (14 Tage später): 0,25 Sivanto Prime + 0,075 Karate Zeon (ab BBCH 39)

3. Behandlung (14 Tage später): Mospilan SG / Danjiri (ab BBCH 19)

Übergangsregion - nicht-drainierte Flächen:

1. Behandlung: Acetamipridprodukt + 0,075 Decis forte

2. Behandlung (14 Tage später): 0,25 Sivanto Prime + Pyrethroidprodukt

Übergangsregion - drainierte Flächen:

1. Behandlung: Mospilan SG / Danjiri (ab BBCH 19) + Mavrik Vita (BBCH 12-39)

2. Behandlung (14 Tage später): 0,25 Sivanto Prime + 0,075 Karate Zeon (ab BBCH 39)

Mögliche Behandlungsstrategie Konsumkartoffeln:

- Keine Unterscheidung bei der Insektizidstrategie zwischen Hotspot- und Übergangsregion
- Pflanzkartoffeln können auch in Grenzregionen behandelt werden

Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

Für „normal entwickelte“ Bestände zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs

(Annahme: BBCH 40 (= Schwellen der ersten Stolonenenden) ist früher erreicht als BBCH 31 (= Beginn Bestandesschluss)

1. Danjiri/Mospilan SG + Karate Zeon/Sumicidin Alpha

2. Sivanto Prime + Karate Zeon/Sumicidin Alpha

3. Mospilan SG/Danjiri

Abstand der Behandlungen 10 – 14 Tage

Für „normal entwickelte“ Bestände zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs - drainierte Flächen:

(Annahme: EC BBCH (= Schwellen der ersten Stolonenenden) ist früher erreicht als BBCH 31 (= Beginn Bestandesschluss)

1. Danjiri/Mospilan SG + Cyperkill Max

2. Sivanto Prime + Karate Zeon

3. Mospilan SG/Danjiri

Abstand der Behandlungen: 10 – 14 Tage

Für Bestände, die zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs noch im Stadium „Blattentwicklung“ / „Seitensprossbildung“ sind - nicht-drainierte Flächen:



1. Sumicidin Alpha nach 7 Tagen
2. Karate Zeon/Cyperkill Max nach 7 Tagen
3. Danjiri/Mospilan SG + Sumicidin Alpha nach 10 – 14 Tagen

Für Bestände, die zum Zeitpunkt des Warndienstaufrufs noch im Stadium „Blattentwicklung“ / „Seitensprossbildung“ sind - drainierte Flächen:

1. Cyperkill Max nach 7 Tagen
2. Karate Zeon nach 7 Tagen
3. Danjiri/Mospilan SG + Cyperkill Max nach 10 – 14 Tagen
4. Sivanto prime

Behandlungen für einige Gemüsearten sind entsprechend der vom BVL erteilten Notfallzulassungen im bewarnten Gebiet zulässig.

Da blühende Pflanzen (z.B. auch blühende Winden) mit bienengefährlichen Mitteln oder Mischungen aus Insektiziden nicht behandelt werden dürfen, müssen diese Unkräuter vor der Anwendung beseitigt werden oder die blühenden Bereiche von der Behandlung ausgespart werden.

Bei Arbeiten in behandelten Beständen (z.B. Entfernung von Schosserrüben etc.) sind lange Arbeitskleidung, feste Schuhe und Handschuhe zu tragen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landwirtschaftsamt.

Der nächste Warndienst erscheint am **Montag, den 22. Juni 2026.**

